

Weiß, Christian Felix: Stellt mir der weise Lisidor (1765)

- 1 Stellt mir der weise Lisidor
- 2 Den Gott der Liebe schrecklich vor,
- 3 Mit schweren fürchterlichen Pfeilen,
- 4 Wovon die Wunden selten heilen:
- 5 So irrt er sich,
- 6 Glaubst er, ich fürchte mich.

- 7 Doch mahlt ein zärtlicher Amynt
- 8 Ihn als ein liebenswürdiges Kind,
- 9 Sanft, schlau, zu schmeicheln stets beflissen,
- 10 Schön wie der Lenz, schön bis zum küssen.
- 11 Wie fürchterlich
- 12 Wird dieses Kind für mich!

(Textopus: Stellt mir der weise Lisidor. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/32883>)